



in der Bezirksvertretung Köln-Porz, Bezirksrathaus

Friedrich-Ebert-Ufer 64-70, 51143 Köln

Gleichlautend:

Herrn Bezirksbürgermeister
Henk van Benthem
Friedrich-Ebert-Ufer 64 - 70
51143 Köln

Frau Oberbürgermeisterin
Henriette Reker
Rathaus
50667 Köln

Porz, den 06.11.2016

Antrag

zur Sitzung der Bezirksvertretung Porz am 08.11.2016

hier:

**Änderungsantrag zu Top 7.2.5 der Sitzung der Bezirksvertretung Porz am 08.11.2016
„Standorte zur Errichtung von temporären Flüchtlingsunterkünften - Baubeschluss“.**

Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister,
sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

Beschlußentwurf:

Die Bezirksvertretung nimmt die Vorlage zur Kenntnis und bittet den Rat dem Beschluss mit folgenden Änderungen zu folgen:

(1) Als Fläche ist das Gelände der ehem. Brasseur-Kaserne in Porz- Westhoven zu prüfen. Der Errichtung von temporären Flüchtlingsunterkünften in Porz-Urbach (Pos. 1f) wird unter der Bedingung zugestimmt, dass spätestens nach der Fertigstellung der ersten temporären Flüchtlingsunterkunft in Porz in einem der vorgenannten Gebiete die derzeit noch mit Flüchtlingen belegte Turnhalle in Porz sofort freigeräumt wird. Das städtische Grundstücks Aloys-Boecker-Straße/Frankfurter Straße in Porz-Lind, wird für eine Belegung mit noch zu erstellenden, mobilen Wohneinheiten (vormals Leichtbauhallen) abgelehnt. Besonders vor dem Hintergrund der jetzt ausgewiesenen, sehr hohen Kosten wird dieser Standort, bei der avisierten temporären Nutzung, nicht als sinnvoll angesehen. Laut Aussage städtischer Ämter soll hier zeitnah der Ausbau der A59 und die Errichtung einer neuen Rastanlage in der Nähe vorgesehen sein. Es muss umgehend geprüft werden, ob in der nahen Umgebung ggf. bestehende Alternativen in Gewerbegebieten an weniger exponierten Stellen möglich sind, bei den hohen Kosten möglichst in nachnutzbarer Massivbauweise. Bezüglich der Kosten soll zudem vorrangig die Möglichkeit von alternativ finanzierten Projekten eruiert werden. Bei den bislang erstellten



in der Bezirksvertretung Köln-Porz, Bezirksrathaus Friedrich-Ebert-Ufer 64-70, 51143 Köln

städtischen Bauten zeigt sich leider immer wieder die Notwendigkeit weitere Mittel zusetzen zu müssen wie auch die aktuellen Vorlagen in den Ausschüssen wieder anzeigen - zumal sich in den Fällen von alternativ finanzierten Projekten meist auch die Bauzeiten positiver entwickeln als bei städtisch durchgeführten Bauvorhaben, was der angespannten Situation förderlich ist.

Sollten dabei Einzelmaßnahmen welche an anderer Stelle abgelehnt wurden zu einer Gesamtmaßnahme an diesem Ort zusammengefasst werden können, ist dies bevorzugt zu prüfen.

(2) Die Erweiterung der bereits bestehenden Flüchtlingsunterkunft auf dem Grundstück Loorweg in Porz-Zündorf wird abgelehnt.

(3) Um eine gleichmäßige Verteilung von Flüchtlingen auf dem Kölner Stadtgebiet zu gewährleisten, sind für die zukünftige Suche nach neuen Grundstücksstandorten für Flüchtlingsunterkünfte alle Stadtbezirke, die mehr als 7% Flüchtlingsanteil haben in zukünftigen Überlegungen an letzter Stelle der möglichen Standorte zu stellen.

(4) Der Bezirksvertretung sind die tatsächlich geplanten Belegungszahlen der Unterkünfte zu nennen. Die pauschalen Belegungszahlen sind nicht aussagekräftig genug.

Begründung:

Mündlich.

Mit freundlichen Grüßen

Werner Marx
Fraktionsvorsitzender

Dieter Redlin
Fraktionsvorsitzender

Elvira Bastian
Bezirksvertreterin